

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen und liebe
Sandspiel-Interessierte, zum

6. Freiburger Sandspieltag Samstag 8. Juli 2023 von 10:00 – 16:00

laden wir Sie herzlich ein



Unsere Referentinnen sind:

Ignez de Carvalho-Hartmann: Über den prä-symbolischen Raum der Sandspieltherapie: wie frühe Traumatisierungen sichtbar werden

Sandbilder gleichen als gestaltete Fantasien einem „szenischen Kondensat“ (Bürgin 2000), in dem sich vorsprachliche und prä-symbolische Erfahrungen durch archaisches, bildhaftes und metaphorisches Denken auskristallisieren. Die kinästhetische Erfahrung der dreidimensionalen im Sand gestalteten Bilder können als sichtbare implizite Gedächtnisspuren auftauchen, weil sie, da vorsprachlicher Natur, nicht verbalisiert werden könnten.

Die Erweiterung eines prä-symbolischen Raumes unserer Biografie durch die Erkenntnisse der Pränatalen Psychologie und Theory of Mind (Mentalisierung) ermöglicht uns im intersubjektiven Feld der Sandspieltherapie implizit gespeicherte vorsprachliche Episoden aus dem prä-, peri- oder postnatalen traumatischen Kern zu erkennen. Dadurch öffnen sich neue Impulse für den therapeutischen Prozess. Die vertiefte Befragung und Berücksichtigung dieses Lebensabschnitts führt zu einem neuen Verständnis der spontanen kindlichen Ausdrucksfähigkeit und ihrer Botschaft. Da Kinder noch sehr nahe an diesen Erlebnissen sind, sorgen Elterngespräche, ein unerlässlicher Bestandteil der Kinderpsychotherapie, für ein vertieftes Verständnis von Sandbildern.

Im Seminar werden Beispiele von Sandbildern und zeichnerischen Ausdrücken von Kindern vorgestellt, die als kommunizierbare Gedächtnisspuren früherer Traumata verstanden werden können.

Ignez de Carvalho-Hartmann, KJP vom Heidelberger VAKJP-Institut, Lehrtherapeutin für Sandspieltherapie (DGST/ISST), internationale Lehrtätigkeit

Maria Kendler: Sandspieltherapie und Aktive Imagination

Die Methode der Aktiven Imagination war für C.G. Jung eine bedeutende Ergänzung zur analytischen Praxis. Sie beruht auf dem Vertrauen in die psychische Energetik, die in sich wandelnden symbolischen Bildern zum Ausdruck kommt, und auf die Entfaltung der Persönlichkeit hin wirkt.

Sandspieltherapie kann insofern mit Aktiver Imagination in Verbindung gebracht werden, als sich ein Verlauf von Bildern im Sandkasten manifestiert, der die Dynamik der fortlaufenden Begegnung zwischen Bewusstem und Unbewusstem sichtbar macht.

Anhand des Sandspielprozesses einer 63jährigen Frau soll dieser kohärente symbolische Prozess der sich wandelnden Bilder aufgezeigt und die dahinter wirkende psychische Energetik gemeinsam gespürt werden.

Maria Kendler, Dipl. Psychologin FSP, arbeitet mit Kindern und Erwachsenen in eigener Praxis in der Nähe von Lausanne, Lehrtherapeutin in Sandspieltherapie (ISST, SGSST), internationale Lehrtätigkeit, Vorsitzende der SGSST

Die Veranstaltung ist bei der Landespsychotherapeutenkammer zur Zertifizierung eingereicht.

Anmeldung unter: petra.zeller@online.de

Kosten: 80,- € / 60,- € Mitglieder; *Getränke und Essen sind inbegriffen*

Für Studierende* gilt ein ermäßigter Beitrag von 30 E, AusbildungskandidatInnen des Jung-Instituts bezahlen 15 E als Essensbeitrag

*mit geringem Einkommen